



Auf Beleidigung getrimmt

Description

Kunst · Theater · Literatu

[Netz](#)

Screwtape stiftet weitere Verwirrung:

In gebildeten Kreisen Ã¶uert sich kÃ¼nstlicher Hass gewÃ¶hnlich dadurch, dass man etwas sagt, was aufgeschrieben vÃ¶llig harmlos wirkt (die Worte selbst sind nicht beleidigend), was aber durch den Tonfall oder in dem besonderen Augenblick wie ein Schlag ins Gesicht wirkt. Um dieses Spiel in Gang zu halten, mÃ¼ssen du und Glubose darauf bedacht sein, dass jeder dieser beiden DummkÃ¶pfe nach zweierlei MaÃstÃ¤ben misst. Der Sohn wird verlangen, dass alle seine eigenen Ãuerungen unvoreingenommen und ohne Nebenbedeutung verstanden werden, wÃ¶hrenddem er gleichzeitig jede Bemerkung seiner Mutter mit grÃ¶Ãter Empfindlichkeit auslegt, nach ihrem Tonfall, nach dem Zusammenhang und einer vermeidlichen Absicht. Die Mutter muss darin bestÃ¤rkt werden, in gleicher Weise zu reagieren. So werden sie nach jedem Streit mit der Ãberzeugung auseinander gehen, vollkommen unschuldig zu sein. Du kennst doch solche AnlÃsse wie: â??Ich frage sie nur, wann wir essen kÃ¶nnen, und schon wird sie heftig.â?? Hat sich diese Gewohnheit einmal eingebÃ¼rgert, so hast du die hÃ¶chst erfreuliche Situation eines Menschen vor dir, der Dinge sagt mit der ausdrÃ¼cklichen Absicht zu beleidigen, und der sich dÃ¼ber beschwert, wenn der andere sich beleidigt fÃ¼hlt.

aus C. S. Lewis: Dienstanweisung fÃ¼r einen Unterteufel

Perspektivenwechsel

Welche Bedeutung haben die Worte, die ich sage?

Bin ich in der Wahl der Worte ehrlich, oder sende ich Botschaften auf verschiedenen Ebenen?

MÃ¶chte ich in der Haut desjenigen stecken, mit dem ich im Konflikt aufeinander treffe?

Carolin Asitsch

Category

1. Allgemein